

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsche Rechtschreibung - digital

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Liebe Leserinnen und Leser,

die deutsche Rechtschreibung ist eine zentrale Schlüsselkompetenz und Kulturtechnik, die an den Schulen von der Jahrgangsstufe 1 an erlernt wird und Erwachsene nahezu in allen Phasen und Bereichen ihres Lebens begleitet. Viele Schreibende vertrauen auf ihre Intuition, wenn sie in ihrer Muttersprache schreiben. Fast jeder, der schreibt, verfügt über individuelle Schwächen.

Die vorliegende Veröffentlichung bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Den Schülerinnen und Schülern soll sie eine Unterstützung beim Erlernen der deutschen Orthografie bieten und ihnen dabei im Besonderen durch anschauliche Beispiele beim Einprägen der Regeln helfen.

Im Studium dient das Heft als Hilfsmittel beim Erstellen schriftlicher Arbeiten, da auch im schulischen Bereich seltener verwendete Regeln enthalten sind, die knapp erläutert werden. Für jeden erwachsenen Schreibenden kann es als Nachschlagewerk dienen, das kurz und prägnant in schwierigen Rechtschreibfällen auf die Sprünge hilft.

Die Publikation hat nicht den Anspruch, ein umfassendes Regelwerk oder kompaktes Übungsbuch zu sein. Vielmehr stellt es ein Nachschlagewerk dar, das besonders durch knappe Erklärungen und umfangreiche Beispiele besticht. Daher sollte es auch nicht von Anfang bis Ende gelesen, sondern punktuell bei orthografischen Zweifelsfällen eingesetzt werden. Die großen Themenkreise lassen sich dabei durch das Inhaltsverzeichnis ausfindig machen, Einzelfälle oder häufig auftretende Stichwörter können im Register nachgeschlagen werden.

Zur Erleichterung des Verständnisses sind den lateinischen Fachbegriffen die deutschen in Klammern größtenteils nachgestellt. Im Glossar finden sich zusätzlich kurze Erklärungen. Die Verweise im Heft unterstützen dabei, ähnliche Rechtschreibfälle ausfindig zu machen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Erfolg beim Erlernen und Wiederholen der Regeln der deutschen Rechtschreibung!

Eva Christian und Christian Stang

Inhaltsübersicht

Teil 1: Rechtschreibung

Großschreibung Seite 3

Großschreibung am Satzanfang – Großschreibung von Substantiven und substantivischen Wörtern – Großschreibung von Eigennamen

Kleinschreibung Seite 7

Besonderheiten der Kleinschreibung bei Adjektiven, Partizipien und Pronomen – Kleinschreibung bei Desubstantivierung

Besonderheiten bei der Groß- und

Kleinschreibung Seite 9

Groß- und Kleinschreibung des Anredepronomens – Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven – Groß- und Kleinschreibung bei Alters- und Zeitangaben – Groß- und Kleinschreibung der Wörter „ein“, „andere“, „viel“ und „wenig“

Die Dehnung Seite 13

Kennzeichnung des Langvokals durch das Dehnungs-h – Kennzeichnung des langen i – Kennzeichnung des Langvokals durch Doppelschreibung

Die Schärfung Seite 14

Kurzvokale ohne Kennzeichnung – Doppelschreibung von Konsonanten – Schreibung mit ck und tz

Die s-Schreibung Seite 16

Das stimmhafte s – Das stimmlose s

Wortverwandtschaften Seite 17

Wörter mit ä – Wörter mit äu

Gleich und ähnlich klingende

Wörter und Silben bzw. Wortbausteine Seite 18

Gleich und ähnlich klingende Wörter – Gleich und ähnlich klingende Silben bzw. Wortbausteine

Getrennt- und Zusammenschreibung Seite 21

Verbindungen von zwei Verben bzw. Partizip und Verb – Verbindungen von Adjektiv und Verb – Verbindung von Substantiv und Verb – Verbindungen aus anderen Wortarten und Verb – Verbindungen aus Präposition und Substantiv – Verbindungen mit einem Adjektiv oder Partizip – Einzelfälle

Schreibung mit Bindestrich Seite 30

Der Bindestrich bei Einzelbuchstaben, Abkürzungen und Ziffern – Der Bindestrich bei Eigennamen – Der Bindestrich zur Hervorhebung und Gliederung – Der Durchkopplungsbindestrich – Der Bindestrich bei mehrgliedrigen Fremdwörtern

Schreibung von Fremdwörtern Seite 32

Fremdwörter, die der deutschen Rechtschreibung folgen – Fremdwörter, die man in eingedeutschter Weise und in der Fremdsprache üblichen Schreibweise verwenden kann

Besonderheiten bei der Schreibung

von Fremdwörtern Seite 33

Worttrennung am Zeilenende Seite 34

Trennung von deutschen Wörtern – Trennung von Fremdwörtern

Teil 2: Zeichensetzung

Der Punkt Seite 37

Der Punkt als Schlusszeichen – Der Punkt nach frei stehenden Zeilen – Der Punkt nach Abkürzungen – Die Auslassungspunkte – Der Punkt bei Ordinalzahlen

Das Ausrufezeichen Seite 41

Das Ausrufezeichen als Schlusszeichen – Das Ausrufezeichen nach Interjektionen – Sonstige Verwendung des Ausrufezeichens

Das Fragezeichen Seite 42

Das Fragezeichen als Schlusszeichen – Das Fragezeichen nach Fragewörtern – Das eingeklammerte Fragezeichen – Das Fragezeichen in Verbindung mit dem Ausrufezeichen

Das Komma Seite 43

Das Komma bei Haupt- und Nebensätzen – Das Komma bei Partizipgruppen – Das Komma bei Infinitivgruppen – Das Komma bei der Aufzählung – Das Komma bei Appositionen, Zusätzen und Erläuterungen – Weitere Verwendung des Kommas

Der Strichpunkt (das Semikolon) Seite 49

Der Strichpunkt bei Aufzählungen – Der Strichpunkt zwischen Sätzen

Der Doppelpunkt Seite 50

Der Doppelpunkt vor der direkten Rede – Der Doppelpunkt vor Aufzählungen – Der Doppelpunkt vor Satzstücken und Einzelwörtern – Der Doppelpunkt bei Zusammenfassungen und Folgerungen

Der Gedankenstrich Seite 51

Der Gedankenstrich zwischen Sätzen und Einzelwörtern – Der Gedankenstrich innerhalb von Sätzen

Die Anführungszeichen Seite 52

Anführungszeichen bei der direkten Rede – Sonstige Verwendung von Anführungszeichen

Der Apostroph Seite 54

Der Apostroph bei Eigennamen – Der Apostroph bei Auslassungen – Genitiv-s und Plural-s

Die Klammern Seite 56

Runde Klammern – Eckige Klammern

Der Schrägstrich Seite 59

Der Schrägstrich bei zusammengehörigen Wörtern oder Zahlen – Der Schrägstrich bei Zahlen- und Größenverhältnissen – Der Schrägstrich bei Akten- und Diktatzeichen bzw. Rechnungsnummern

Der Ergänzungsstrich Seite 60

Register Seite 61

Glossar Seite 62

Wörter, die häufig falsch geschrieben werden Seite 63

Großschreibung

Im Gegensatz zu vielen anderen Sprachen werden im Deutschen nicht nur Satzanfänge und Eigennamen großgeschrieben. Vielmehr gibt es eine ganze Reihe von Regeln dafür, wann mit einem Großbuchstaben begonnen wird.

Großschreibung am Satzanfang

1. **Das erste Wort in einem Satz** wird immer großgeschrieben. Dies gilt auch für den Satzanfang bei der direkten Rede oder dann, wenn nach einem Doppelpunkt ein vollständiger Satz beginnt.

Die Großschreibung ist ein wichtiger Teil der Rechtschreibung.

Sie fragt: „Kannst du mir helfen?“

So lautet die Regel: Am Satzanfang wird großgeschrieben.

2. Stehen ein **Apostroph oder drei Auslassungspunkte** am Beginn eines Satzes, so gelten diese als Satzanfang.

's war sehr schön.

's war so gedacht.

's war wie vermutet.

... doch sehen Sie selbst.

... das kann nicht sein.

... aber mit Erfolg.

3. Das **erste Wort einer Überschrift**, aber auch **der Beginn eines Titels** werden wie ein Satzanfang behandelt. Das heißt, hier wird großgeschrieben. Dies gilt auch, wenn ein Titel innerhalb eines Satzes vorkommt.

Erste Schritte zu guter Rechtschreibung (Überschrift)

Die Welle (Film- bzw. Buchtitel)

Er las „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. (Buchtitel im Satz)

Großschreibung von Substantiven und substantivischen Wörtern

1. Großschreibung von Substantiven

Substantive (Nomen, Hauptwörter) erkennt man daran, dass ihnen ein Artikel (Begleiter, Geschlechtswort) vorausgeht bzw. dass man diesen voranstellen kann.

Hahn – der Hahn; Garten – ein Garten; schöne Wolken – die schönen Wolken

- a) **Substantive** werden immer großgeschrieben. Dies gilt auch für Fremdwörter und Zahlsubstantive.

*Tafel, Haustür, Hemd, Fahrrad, Himmel
Shirt, Date, Website, Cappuccino, Grafik, Objektiv
das Dutzend, das Paar, das erste Hundert, die Million*

- b) Bei **mehrteiligen Wörtern** beginnt der erste Teil mit einem Großbuchstaben. Es handelt sich meist um Fremdwörter.

Knock-out, Make-up, Black-out, Hang-over

- c) Auch **Substantive in festen Gefügen** werden großgeschrieben.

Rad fahren, Maschine schreiben, außer Acht lassen, in Kauf nehmen

2. Großschreibung von substantivierten Wörtern

Verschiedene Wortarten können als Substantive gebraucht werden. Das heißt, sie werden substantiviert. Diese Substantivierung wird meist durch andere Wörter angekündigt: durch einen vorangestellten Artikel, ein Adjektiv (Eigenschaftswort), eine Präposition (ein Verhältniswort), ein Pronomen (Fürwort) oder ein unbestimmtes Zahladjektiv (Zahlwort). In wenigen Fällen erfolgt keine Ankündigung.

Substantivierte Wörter werden großgeschrieben.

- a) **Substantivierte Verben (Zeitwörter)**

mit Artikel	<i>das Laufen, das Arbeiten, das Schwimmen</i>
mit Adjektiv	<i>lautes Grölen, heftiges Keuchen, kräftiges Rühren</i>
mit Präposition	<i>beim Abwaschen, zum Turnen, im Lesen</i>
mit Pronomen	<i>sein Handeln, ihr Denken, euer Schreien</i>
mit Zahladjektiv	<i>kein Warten, manch Grübeln, jedes Niesen</i>

b) **Substantivierte Adjektive (Eigenschaftswörter)**

mit Artikel	<i>der Neue, die Schöne, das Witzige</i>
mit Präposition	<i>im Dunkeln, auf dem Trockenen</i>
mit Pronomen	<i>sein Bestes, ihr Englisch, meine Liebste, unsere Klügste</i>
mit Zahladjektiv	<i>viel Praktisches, alles Gute, etwas Kaltes</i>

c) **Substantivierte Partizipien (Mittelwörter)**

mit Artikel	<i>das Gesagte, der Befragte, die Gesuchte</i>
mit Präposition	<i>im Geschriebenen, am Genähten, ins Gezeichnete, aufs Gemalte</i>
mit Zahladjektiv	<i>nichts Gesalzenes, viel Gedörertes</i>

d) **Andere substantivierte Wortarten**

Zahladjektive (Zahlwörter)	<i>eine Drei im Zeugnis, als Zweiter im Ziel</i>
Adverbien (Umstandswörter)	<i>das Drum und Dran</i>
Präpositionen (Verhältnisswörter)	<i>das Auf und Ab, im Voraus</i>
Konjunktionen (Bindewörter)	<i>das Wenn und Aber</i>
Interjektionen (Empfindungswörter)	<i>das Weh und Ach</i>

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsche Rechtschreibung - digital

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

